

03-09/10/11

# 1A FUGE FLEXIBEL

## ANWENDUNGSBEREICH:

1A Fuge flexibel eignet sich zum Verfugen von Feinsteinzeug, Steingut, Kunst- und Natursteinplatten, Ziegelfliesen, Riemchen, Verblend- und Bodenklinker in Bädern, Duschen und Wohnräumen, auf Terrassen, Balkonen und Loggien sowie an Fassaden, in Schwimmbädern, Gewerbe- und Industrieanlagen, als auch auf Heiz- und Fließestrichen. 1A FUGE FLEXIBEL ist weiterhin geeignet zum Verfugen von Natursteinen, wenn die produktspezifischen Eigenschaften des Natursteinmaterials dies zulassen und Verfärbungen, z.B. durch gesteins-eigene Bestandteile, ausgeschlossen werden können. Wir empfehlen zur Verfugung von Natursteinen 1A KRISTALLFUGE 2.0. Zum Verfugen von Fliesen im Wandbereich empfehlen wir 1A PERLFUGE SCHMAL.

## EIGENSCHAFTEN:

- elastifiziert
- wasserabweisend
- frostbeständig
- schnell abbindend
- nach 2 Stunden begehbar
- Wand- und Boden geeignet
- Für Innen-, Außen- und Unterwasserbereiche
- geeignet für Fußboden- und Wandheizung
- gute Einfug- & Wascheigenschaften
- frei von gesundheitsschädlichen silikogenen Quarzfeinstaub

## UNTERGRÜNDE:

Nach dem Anziehen des Verlegemörtels sind die Fugen ausreichend tief auszukratzen. Den Fliesenbelag anschließend feucht reinigen. Der Verlegemörtel muss völlig abgebunden sein, da es sonst zu Verfärbungen kommen kann. Stark saugende Beläge sollten vorab gleichmäßig mit Wasser vorgetränkt werden. Die Fugenflanken müssen frei von Verschmutzungen und allen die Haftung beeinträchtigenden Verunreinigungen sein. Der Zeitpunkt der Verfugung richtet sich nach dem Abbindeverhalten des eingesetzten Dünnbettmörtels und beträgt zwischen 3 bis 24 Stunden. Bei der Dickbettverlegung muss das Mörtelbett ausreichend fest und gleichmäßig trocken sein. Nicht auf Flächen mit unterschiedlichen Oberflächentemperaturen verfugen. Die Konsistenz des Fugenmörtels ist in Abhängigkeit von der Saugfähigkeit des Verlegegutes und des Untergrundes einzustellen.

## Technische Daten

Basis	Zement, hochwertige Additive, mineralische Zuschlagsstoffe
Fugenbreite	3 – 20 mm
Verarbeitungszeit*	Ca. 30 Minuten
Farbe:	Grau, Graphit, Mittelgrau
Verarbeitungstemp.	+5°C bis +30°C
Begehbar*	Nach ca. 2 Stunden
Belastbar	Nach ca. 24 Stunden
Voll belastbar	Nach ca. 7 Tagen
Druckfestigkeit	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Temperaturbest.	-25°C bis +90°C
Reifezeit	3 Minuten
Lagerung	12 Monate trocken

\*Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit

## VERARBEITUNG:

1. 1A Fuge flexibel nur mit sauberem Wasser in einem sauberen Gefäß anrühren. Es werden 25 kg 1A Fuge flexibel mit 5 L Wasser zu einer homogenen, geschmeidigen Masse angerührt. Wir empfehlen ein geeignetes mechanisches Rührgerät, mit einer Drehzahl von 300 – 450 U/min, zu verwenden. Nach einer kurzen Reifezeit von etwa 3 Min. wird der Fugenmörtel nochmals aufgerührt. Bei Wandverfugung kann der Wasseranteil eventuell geringfügig reduziert werden.
2. 1A Fuge flexibel wird mit einem Fugbrett unter leichtem Druck eingearbeitet und diagonal zur Fuge sauber abgezogen, so dass der Fugenquerschnitt völlig gefüllt ist. Um eine vollständige Füllung in einem Arbeitsgang zu erreichen, sollte der überschüssige Fugenmörtel erst nach 45 – 60 Sek. diagonal sauber abgezogen werden.
3. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels mit einem angefeuchteten Schwammbrett die Konturen freiwaschen. Nach ca. 10 Minuten mit dem Schwammbrett sauber nachwaschen. Den Fliesenbelag auf keinen Fall mit einem Tuch nachreiben.
4. Bewegungsfugen an den vorgesehenen Stellen mit Silikon ausführen.
5. Evtl. entstandene Mörtelschleier mit dem Schwammbrett und sauberem Wasser nach einigen Stunden entfernen. Bei der Reinigung keine trockenen Lappen verwenden, da Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht! Die frische Fuge vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Luftzug schützen. Abwaschwasser häufiger wechseln Nach ausreichender Standzeit ist die

03-09/10/11

# 1A FUGE FLEXIBEL

Fugenoberfläche leicht zu glätten, ohne die Fuge auszuwaschen. Das Abwaschwasser häufiger durch Frischwasser ersetzen. Bei keramischen Belagsstoffen mit profilierter, rauher, unglasierter oder poriger Oberfläche sowie oberflächenrauem Naturstein, sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfiehlt sich die Durchführung einer Probeverfugung.

Fliesenformat	Verbrauch		Verbrauch kg/m <sup>2</sup>
	Fugbreite	Fugtiefe	
20 x 20 cm	3 mm	8 mm	0,5 kg
20 x 20 cm	8 mm	6 mm	Ca. 0,76 kg
24 x 11,5 cm	10 mm	10 mm	Ca. 2,0 kg
30 x 30 cm	5 mm	8 mm	Ca. 0,5 kg
30 x 30 cm	5 mm	15 mm	Ca. 1,1 kg
40 x 40 cm	5 mm	8 mm	Ca. 0,4 kg
40 x 40 cm	5 mm	10 mm	Ca. 0,6 kg

#### LAGERUNG:

Trocken ca. 12 Monate, kühl und trocken, im original verschlossenen Gebinde

#### LIEFERFORM:

Säcke a 25 kg auf Palette mit 42 Sack.

#### WICHTIGE HINWEISE:

- Verfugung erst nach Abbinden des Verlegemörtels beginnen. Bei zu frühem Verfugen besteht die Gefahr von Verfärbung!
- Nur bei Temperaturen von +5°C - +30°C verarbeiten und vor zu schneller Austrocknung schützen.
- Nicht in der prallen Sonne verarbeiten
- Zur Reinigung KEINE trockenen Tücher verwenden
- Unterschiedliche Wasserzugabe kann zu Farbabweichungen führen
- Keine nachträglichen Wasserzugabe bei in Abbindung befindlichem Material vornehmen.

Nur sauberes Wasser und saubere Werkzeuge verwenden!

- Untergründe vor Beginn der Verfugung gründlich reinigen!
- Verfugungen bis zum Aushärten vor Regen und Frost schützen!
- Bei Zugluft und starker Sonneneinstrahlung sind die Fugen vor zu schnellem Austrocknen zu schützen, evtl. durch Abhängen mit Folien ode

#### VORSICHTSMASSNAHMEN:

Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

#### ZUR BEACHTUNG:

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.

